

	Objekt: Augustus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18215377

Beschreibung

Barbarisiertes Gepräge. - Das an eine Palme gekettete Krokodil auf diesen gallischen Münzen weist auf die Eroberung Ägyptens durch Octavianus, den späteren Kaiser Augustus, am 1. August 30 v. Chr. hin. Auch in der Prägestätte Rom ist dieser Sieg ein wichtiges Thema, wie die dort hergestellte Aegypto Capta-Serie deutlich macht. Der Bezug zur Stadt Nemausus/Nîmes erklärt sich durch die Ansiedlung von ehemaligen Soldaten aus dem Heer des Octavianus. Die Palme ist in diesen Serien laut Literatur mit einem oder zwei 'Kränzen' dekoriert, die Ausgestaltung dieses Attributs kann allerdings stark variieren.

Vorderseite: Kopf des Marcus Agrippa (l.) mit einer Kombination aus Schiffskrone und Lorbeerkranz nach l. und Kopf des Augustus (r.) nach r.

Rückseite: Krokodil nach r., das an eine Palme gekettet ist, darüber ein Kranz (?) mit langen Bändern. Ganz unten zwei Zweige.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.90 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 20-10 v. Chr.

wer

wo Nîmes

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Augustus (-63-14)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Vipsanius Agrippa (-64--12)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Tier

Literatur

- J.-B. Giard, Nimes sous Auguste, Schweizer Münzblätter 82, 1971, 68-73 (Gruppe 1, 28/27-9 v. Chr.).
- RIC I² Nr. 155 (ca. 20-10 v. Chr., As?, Rs. mit zwei Kränzen).
- RPC I Nr. 523,143 (ca. 16/15?-10 v. Chr., Dupondius)..